

uFb Rastatt
Staatswald Distr. 11, Abt. 39

Klima 2

Aktennotiz
zur Versuchsflächenanlage im Winter 2018 / 2019

1. Durchgeführte Arbeiten

- Planmäßige Räumung des Mischwaldes
- Zäunung
- Hohlspatenpflanzung Anfang Dezember 2018
- Baumverteilungsplan
- Höhenmessung

2. Bestandesbeschreibung

Ursprünglich war vorgesehen die Pflanzung Anfang November 2018 durchzuführen, dies konnte aufgrund der extremen Trockenheit nicht durchgeführt werden.

Anfang Dezember konnte gepflanzt werden.

Die Pflanzung wurde mit einem Unternehmer durchgeführt. Die Qualität der Pflanzung war befriedigend, vereinzelt wurde der Pflanzplatz nicht freigeräumt und teilweise zu hoch gesetzt.

Die Qualität der Pflanzen war gut bei unterschiedlichen Altern und Größen:

Atlaszeder: Gute Qualität, großen Töpfe.

Libanonzeder: Gute Qualität, kleine Töpfe und kleine Pflanzen.

Türkische Tanne: Wurzelackt, stockhafte Pflanzen.

Weißtanne: Wurzelackt, stockhafte Pflanzen.

Douglasie: Gute Qualität, kleine Töpfe.

Der Anwuchserfolg ist nach einer Besichtigung am 18. Juni 2018 gut. Allerdings ist eine Kultursicherung dringend notwendig.

3. Noch durchzuführende Arbeiten

Forstamt: Kultursicherung, ggf. zweimal pro Jahr

FVA: Höhenmessung, Ausfallkartierung und ggf. Nachbesserung im Herbst 2019

03.07.2019

Andreas Ehring

Aktennotiz

zur Höhenmessung, Ausfallkartierung, Nachbesserung und Besichtigung im
Winter/Frühjahr 2019 / 2020

4. Durchgeführte Arbeiten

- Höhenmessung und Ausfallkartierung im Oktober 2019
- Nachbesserung in den Feldern 1, 2 und 3 im Oktober 2019
- Höhenmessung der nachgebesserten Pflanzen
- Fixierung der Zedern mit Bindezange und Plastikband im Mai 2020

5. Bestandesbeschreibung

Trotz der ungünstigen Ausgangsbedingungen bei der Pflanzung im Trockenjahr 2018 und der deutlich zu spät durchgeführten Kultursicherung 2019 (August/September) sind die Pflanzen relativ gut angewachsen. Auch der trockene April 2020 hat sich bis jetzt nicht sichtbar auf die Pflanzen ausgewirkt. Die Kultursicherung kommt auch 2020 nach meiner Einschätzung zu spät (Mitte/Ende Juni). Insbesondere die bei der Pflanzung 3jährigen Atlaszedern, aber zunehmend auch wüchsige Pflanzen bei der Libanonzeder sind vereinzelt so kopflastig dass die ganze Pflanze umgebogen wird, im Extremfall sogar liegt. Diese Pflanzen wurden mit einem Plastikband am Pfahl fixiert.

Atlaszeder: 25% Ausfall, Nachbesserung so weit Pflanzen aus dem Umfassungstreifen verfügbar waren. Am Unterhand tritt teilweise Staunässe auf, dort sind alle AZe ausgefallen. Der durchschnittliche Höhenzuwachs 2019 der grünen Pflanzen beträgt 23 cm.

Libanonzeder: 41% Ausfall, Nachbesserung so weit Pflanzen aus dem Umfassungstreifen verfügbar waren. Die sehr kleinen Pflanzen haben sicherlich unter der deutlich zu spät durchgeführten Kultursicherung gelitten, m.E. sind dadurch die hohen Ausfälle zu erklären. Der durchschnittliche Höhenzuwachs 2019 der grünen Pflanzen beträgt 16 cm.

Türkische Tanne: 9% Ausfall, Nachbesserung einiger Pflanzen im unteren Drittel, dort sind konzentriert Pflanzen ausgefallen Die Pflanzen sind verhockt, der durchschnittliche Höhenzuwachs 2019 der grünen Pflanzen beträgt 6 cm.

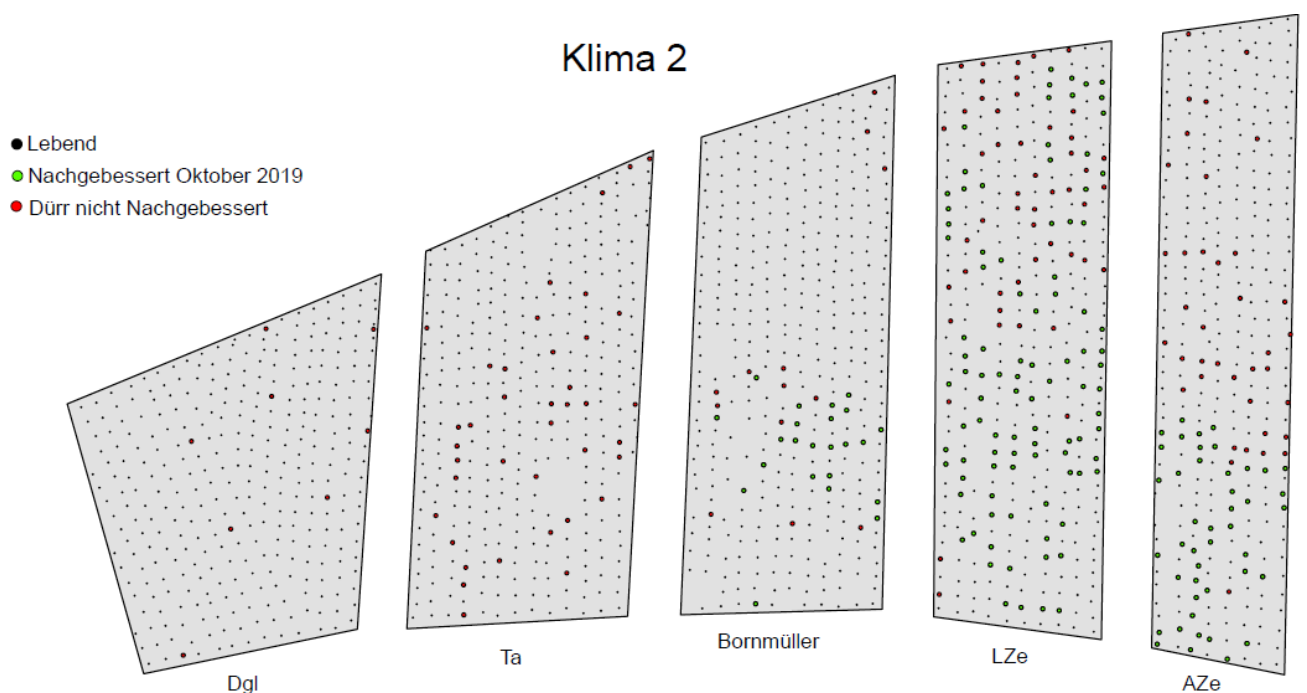
Weißtanne: 11% Ausfall, keine Nachbesserung. Die Pflanzen sind verhockt, der durchschnittliche Höhenzuwachs 2019 der grünen Pflanzen beträgt 5 cm.

Douglasie: 2% Ausfall, keine Nachbesserung. Die Pflanzen sind gut angewachsen, der durchschnittliche Höhenzuwachs 2019 der grünen Pflanzen beträgt 32 cm.

6. Noch durchzuführende Arbeiten

Forstamt: 2. Kultursicherung 2020 Ende August

FVA: Höhenmessung, Ausfallkartierung im Herbst 2020



23.06.2020

Andreas Ehring